

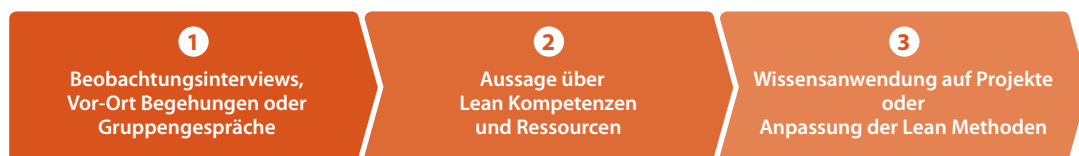
Durch Lean Check nicht genutztes aber vorhandenes Wissen und Methoden wieder reaktivieren. Klären der Nachhaltigkeitsfrage.

Unsere Beobachtung

- „Schon wieder ein Veränderungsprojekt das mit viel Tohuwabohu begonnen wurde, viel Geld gekostet und wenig Nutzen hinterlassen hat“, ist ein häufig gehörter Satz in Unternehmen.
- Wird die Einführung der Lean Methoden an das System des Unternehmens nicht angepasst, oder die damit bezweckte Systemanpassung vorzeitig abgebrochen, bleibt ein begonnener Prozess zurück.
- Die positiven Veränderungen bzw. neu gelernte Methoden werden abgelehnt, da sie im Gesamtkontext des gescheiterten Prozesses gesehen werden. Die vorhandenen Kenntnisse bleiben ungenützt liegen.
- Häufig findet ein Lessons Learned nach dem Prozess nicht statt.

Wenn es Ihnen ähnlich ergangen ist, dann ist es Zeit, die schlummernden Potentiale und Kenntnisse wieder in Anwendung zu bringen.

Unser Vorgehen



Unsere Arbeitsweise

- 1** In Beobachtungsinterviews, Vor-Ort Begehungen oder Gruppengesprächen machen wir uns ein Bild von dem Stand der Umsetzung der Lean Methoden bzw. den Hintergründen und Ursachen warum diese nicht mehr angewendet werden.
- 2** Auf der Grundlage dieser Lean Checks erhalten Sie von uns eine fundierte Aussage über die vorhandenen Lean Kompetenzen und Ressourcen in Ihrem Haus.
- 3** Je nach Ergebnis können Sie entscheiden:
 - Ob Sie vorhandenes Wissen auf konkrete Projekte und Baustellen anwenden möchten, um sie wieder in Aktion zu bringen. Sie können zum Beispiel geübte Problemlöser als Kaizen Event Moderatoren nutzen, oder Problemlösetechniken auf Tagesgeschäftsprobleme direkt vor Ort anwenden lassen.
 - Oder, ob Sie eine Systemanpassung der Lean Methoden vornehmen möchten um diese erfolgreich und nachhaltig zu etablieren (siehe auch unser Angebot „Mit Lean Methoden Mitarbeiter in Verantwortung bringen“).

Was bietet der Lean Check?

- Bestandsaufnahme in Form eines Lean Checks.
- Wertvolle Hinweise auf Stärken und Schwächen der bisher eingeführten Lean-Methoden und ihrer Wirkung sowie Nachhaltigkeit in der Praxis.
- Lessons Learned

Der Umgang mit den definierten Standards bestimmt den Unterschied. Es kommt auf Stabilität und Flexibilität bei der Standardisierung an.

Einengende Systeme und Prozeduren	Befähigende Systeme und Prozeduren
Systemfokus auf Leistungsstandards, um Schlechtleistung hervorzuheben.	Der Fokus liegt auf Best-Practice-Methoden: Die Information über Leistungsstandards sagt ohne Information über die Best Practices zu ihrer Erreichung nicht viel aus.
Standardisierung des Systems, um Experimente zu minimieren und Kosten zu kontrollieren.	Die Systeme sollten eine Anpassung an die unterschiedlichen Fähigkeits-/Erfahrungsniveaus erlauben und eine Anleitung zur flexiblen Improvisation sein.
Die Systeme sind so ausgelegt, dass die Mitarbeiter keine Entscheidungsbefugnis haben.	Die Systeme sollten die Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre eigene Arbeit zu kontrollieren: Sie sollten dazu beitragen, dass die Mitarbeiter im Geiste ein Modell des Systems formen.
Die Systeme sind Vorschriften, die befolgt werden müssen und nicht hinterfragt werden dürfen.	Die Systeme sind Best-Practice-Modelle, die verbessert werden können.

Quelle: P.S. Adler „Building Better Bureaucracies“ Academy of Management Executive: 13:4, November 1999, 36-47

Aufwand und Dauer

- Der Aufwand eines Lean Checks beträgt ca. 3 Leistungstage.
- In einem persönlichen Gespräch mit Ihnen werten wir die Ergebnisse des Lean Checks aus und entwickeln anschließend, wenn Sie möchten, ein auf Ihre Situation zugeschnittenes Angebot.

In der selben Reihe der GITTA mbH:

AUSBILDUNG FÜR
KAIZEN EVENTS
MODERATOREN

MIT LEAN
METHODEN
MITARBEITER IN
VERANTWORTUNG
BRINGEN



GITTA mbH
Kreuzbergstraße 37 / 38 · 10965 Berlin
Fon: (030) 785 20 82 · Fax: (030) 785 20 70
office@gittambh.de · www.gittambh.de